



WIRTSCHAFTSBUND
SALZBURG

ANTRAG 02

ANTRAG der
„Liste der Salzburger Wirtschaft – Wirtschaftsbund Team Buchmüller (WB)“
an das Wirtschaftsparlament
der Wirtschaftskammer Salzburg am 18. November 2025
„Bürokratieabbau für Salzburg“

Salzburg, 13.10.2025

Salzburgs Betriebe leiden unter einem bürokratischen Korsett, das sie massiv einengt und gleichzeitig als Wachstumsbremse wirkt. Ein Gutteil dieser teils überbordenden Bürokratie kommt aus Brüssel und wird leider oft durch Gold Plating der heimischen Gesetzgebung sogar noch verstärkt. Es gibt aber auch auf Ebene der Landesgesetzgebung eine Vielzahl von Bestimmungen, die die Salzburger Unternehmen mit überbordender Bürokratie belasten.

Durchschnittlich entfallen 13 % der Gesamtarbeitszeit von Unternehmerinnen und Unternehmern sowie Angestellten in den Betrieben auf Bewältigung der bürokratischen Vorgaben. Hochgerechnet sind es in Salzburger Betrieben geschätzt rund 10.000 Personen (Vollzeitäquivalente) in der Wirtschaft, die mit rein administrativen Tätigkeiten beschäftigt sind.

Im Wettbewerbsranking des Internationalen Instituts für Managemententwicklung sei Österreich vom 16. (2020) auf den 26. Rang (2025) zurückgefallen. Das wird meist mit der überbordenden Bürokratie und den hohen Steuern begründet. Es braucht deshalb beim Bürokratieabbau endlich deutliche Ergebnisse und Entlastungen für die heimischen Unternehmen auf europäischer, nationaler, aber auch auf regionaler Ebene. Die Betriebe warten schon viel zu lange darauf. Eine Verringerung der regulatorischen Belastung würde die Betriebe von unnötigen Fesseln befreien und die Wettbewerbsfähigkeit wesentlich verbessern.

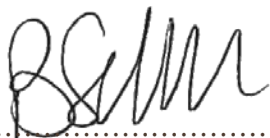
Um die Flut an Genehmigungs-, Dokumentations-, Berichts- und Meldepflichten für Unternehmen auf Landesebene einzudämmen, hat die Wirtschaftskammer Salzburg konkrete Vorschläge ausgearbeitet. Dabei geht es insbesondere um ein Deregulierungspaket, welches Bestandsnormen des Landes im Hinblick auf Gold Plating, Doppelgleisigkeiten, Zielkonflikte und Gutachtenflut betrifft.

Weiters soll es bei neuen und novellierten Landesgesetzen und Verordnungen hinkünftig zu einer verpflichtenden Folgekostenabschätzung hinsichtlich des damit verbundenen Verwaltungs- und Bürokratieaufwandes kommen. Ein weisungsfreier Deregulierungsbeauftragter sollte in der Landesamtsdirektion installiert werden und die begleitende Kontrolle bei der Beschlussfassung von Gesetzen/Verordnungen zur Sicherstellung einer bürokratieschonenden Logistik übernehmen.


Vor diesem Hintergrund stellen die unterzeichneten Delegierten daher folgenden

ANTRAG:

Die Wirtschaftskammer Salzburg setzt sich beim Land Salzburg dafür ein, dass die von der WKS vorgeschlagenen konkreten Maßnahmen zur Entbürokratisierung und Deregulierung auf Landesebene raschestmöglich umgesetzt werden.



KommR Bernhard Seidl
Spartenobmann



Ing. Maximilian Gruber
Spartenobmann



KommR Ernst Pühringer
Spartenobmann



KommR Dr. Wolfgang Reiger
Spartenobmann